

## DER MÜNZHORT VON LUNCA TÎRNAVEI, 15.—16. JH.

### ZUSAMMENFASSUNG

Der in vorliegendem Artikel untersuchte Münzhort wurde im Frühjahr 1966 im Dorf Lunca Tîrnavei, Bezirk Alba, gefunden. Er enthält 361 Silbermünzen, die zwischen 1492/1499—1591 in Siebenbürgen, Polen, Litauen, in Schweidnitz, Preussen und Ungarn geprägt sind. Er befand sich in einem Tongefäß, das vollständig zerstört wurde. Die Münzen werden im Museum zu Tîrnăveni aufbewahrt. Sie wurden zu einem der neuesten Münze nahen Zeitpunkt, 1591, gehortet. Im Übrigen ist die Zusammensetzung des Fundes spezifisch für die Silbermünzhorte aus Siebenbürgen, die Ende des 16. Jhs. gesammelt wurden (siehe Anm. 4). Der Hort hat einen Wert von ungefähr 390 Denar und die Verfasser beziehen sich auf die Preisliste für Ende des 16. Jhs. (siehe Anm. 5). Der Eigentümer des Hortes scheint ein leibeigener Bauer gewesen zu sein, der ihn im Jahre 1591 oder 1592 eingrub, dazu veranlasst durch den Schrecken, den die vom Westen zum Kriegsschauplatz gegen die Türken anmarschierenden Söldnertruppen (siehe Anm. 6) verbreiteten.

---

<sup>6</sup> În legătură cu originea mercenarilor, jafurile lor și atmosfera de teroare creată de ei, vezi E. Veress, *Basta György hadvezér. Levelezése és iratai* (Correspondența și scrierile generalului Basta), 1597—1607, vol. I, Budapesta, passim. Vezi de asemenea E. Chirilă—Z. Milea, *Tezaurul de monede feudale de la Moldovenești, în Muzeul Brukenthal. Studii și Comunicări. Arheologie și Istorie*, 12, 1965, p. 264, cu n. 25—26; id., *Tezaurul de monede feudale de la Borzești, în Apulum*, V, 1965, p. 415, cu n. 12—15.